



Dr. Arne Ackermann, Direktor der Münchner Stadtbibliothek, beim Grußwort

Rechts: Blick ins Publikum

Am 21. Juli 2014 wurde zum sechsten Mal das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ in Bayern verliehen. Ausgezeichnet wurden 61 bayerische Bibliotheken, davon 52 aus dem öffentlichen und neun aus dem wissenschaftlichen Bereich. Die Vergabe des Gütesiegels fand im Rahmen einer Festveranstaltung in der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig statt. Bernd Sibler, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und 1. Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes, überreichte die begehrten Urkunden an die Vertreter der Bibliotheken und Kommunen, die aus allen Landesteilen nach München gekommen waren.

Auch die Münchner Stadtbibliothek gehört erneut zu den ausgezeichneten Bibliotheken: Sie bietet ein vielfältiges Medien- und Serviceangebot für den Unterricht sowie ein aktuelles Kulturprogramm für alle Altersgruppen und Schularten. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht dabei von Lesungen, Diskussionen und Zeitzeugengesprächen über Film- und Medienworkshops bis hin zu Graffitiworkshops und Stadtschülerkonferenzen. Vor allem im Rahmen ihrer Neubau- und Sanierungsprojekte plant die Münchner Stadtbibliothek verstärkt Arbeitsplätze und Gruppenarbeitsräume ein, um dem hohen Bedarf nach Lernorten Rechnung zu tragen.

Bibliotheken – Bildungspartner der Schulen

Gütesiegel-Verleihung für hervorragende Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Schule

Staatssekretär Sibler würdigte die Leistungen der Bibliotheken: „Die öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken sind seit jeher unentbehrliche Einrichtungen des Kulturstaats und Wissenschaftsstandorts Bayern. Als Bildungspartner der Schulen leisten sie einen wertvollen Beitrag im Bereich der Leseförderung und bei der Vermittlung von Informationskompetenz und Recherchefähigkeiten. Gemeinsam machen Schulen und Bibliotheken die bayerischen Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft, vermitteln ihnen Schlüsselqualifikationen für das lebenslange Lernen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.“



Auf die Bedeutung der Kooperation von Schule und Bibliotheken verwies auch Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München, da sie unter anderem dazu dienen kann, die Zugangshürde zu Bibliotheken abzubauen. Die Bibliotheken sollten eine Lern- und Bildungsarchitektur entwickeln, zu der unter anderem geeignete Räume, eine lernfreundliche Atmosphäre und ein passendes Lichtkonzept gehören.

Dr. Klaus Ceynowa, Stellvertretender Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, rundete die Veranstaltung mit einem dynamischen Vortrag ab, in dem er die Bedeutung und die Herausforderungen der Digitalisierung auch im Kontext von Schule und Bibliothek darstellte.

Profil als „Bildungsdienstleister“

Das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ würdigt das Engagement in den Bereichen Leseförderung und Vermittlung von Informationskompetenz. Zusätzlich werden bibliotheksfachliche Dienstleistungen für Schulbibliotheken in Betracht gezogen. So spielen beispielsweise folgende Aktionen eine Rolle für die Auszeichnung:

- Bibliothekseinführungen / Veranstaltungen / Kurse für Schülerinnen und Schüler
- Inhaltliche und formale Gestaltung von Veranstaltungen
- Beteiligung an Schülerinformationstagen / Schulprojekten
- Kooperationen, die über die Durchführung von Bibliothekseinführungen hinausgehen
- Spezielle Angebote auf den Websites der WBs für Schülerinnen und Schüler
- Bibliothekarische Dienstleistungen für Schulbibliotheken
- Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer (insbesondere Fortbildungen)
- Vorlesestunden in der Bibliothek für Schulklassen
- Vorlesestunden von Bibliotheksmitarbeitern in der Schule
- Lesenächte
- Autorenlesungen
- Buch- und Medienpräsentationen
- Sommerferienleseclub
- Vorlesewettbewerb
- P-Seminare
- Medienboxen / Bücherkisten
- Kombinierte Schul- und öffentliche Bibliothek
- Interner Leihverkehr zwischen Schulbibliothek und ÖB/WB

Ziel der Auszeichnung ist es, Bibliotheken zu ermuntern, ihr Profil als „Bildungsdienstleister“ zu verstärken und die Zusammenarbeit mit Schulen auszubauen.

Drei Bibliothekarinnen aus Mittelfranken. Von links: Christine Kebler, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Erlangen, Waltraud Auinger, Leiterin der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbibliothek Nürnberg, und Beate Hafer-Drescher, Leiterin der Stadtbücherei Lauf a.d. Pegnitz

Rechts: Auszeichnung für die Staatliche Bibliothek Regensburg. Staatssekretär Sibler und die stellvertretende Leiterin Nicole Bayer



Mit dem Gütesiegel 2014 wurden

Öffentliche Bibliotheken im Arbeitsbereich der Staatlichen Landesfachstelle

Freuen sich über das Gütesiegel für die Gemeindebücherei Gräfelfing: Staatssekretär Bernd Sibler, Schulbibliothekarin Jasmin Weiler und Leiterin Elke Naeve (v. l.)

Eine Fachjury aus je einem Vertreter der Landesfachstelle, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), des Sankt Michaelsbundes, des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) und verschiedener Sparten wissenschaftlicher Bibliotheken wählt die Preisträger im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens aus.

Die Auszeichnung wird seit 2006 gemeinsam vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergeben, seit der Zusammenführung beider Ministerien wird sie im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst überreicht. Initiatoren und Organisatoren der Gütesiegelvergabe sind die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), die im Rahmen des am ISB angesiedelten LESEFORUM BAYERN eng zusammenarbeiten.

- Augsburg, Neue Stadtbücherei (Schwaben)
- Bad Aibling, Stadtbücherei (Oberbayern)
- Bayreuth, Stadtbibliothek im RW 21 (Oberfranken)
- Bergheimfeld, Gemeindebibliothek (Unterfranken)
- Deggendorf, Stadtbibliothek (Niederbayern)
- Dörfles-Esbach, Gemeindebücherei (Oberfranken)
- Donauwörth, Stadtbibliothek (Schwaben)
- Erlangen, Stadtbibliothek (Mittelfranken)
- Gräfelfing, Gemeindebücherei (Oberbayern)
- Gunzenhausen, Stadt- und Schulbücherei (Mittelfranken)
- Hammelburg, Stadtbibliothek im Kellereischloß (Unterfranken)
- Hösbach, Bibliotheks- und Informationszentrum (Unterfranken)
- Kempten, Stadtbibliothek (Schwaben)
- Lauf, Stadtbücherei (Mittelfranken)
- Mertingen, Gemeindebücherei (Schwaben)
- München, Münchner Stadtbibliothek (Oberbayern)
- Neufahrn bei Freising, Gemeindebibliothek (Oberbayern)
- Nittendorf, Marktbibliothek (Oberpfalz)
- Nürnberg, Stadtbibliothek im Bildungscampus (Mittelfranken)
- Oberhaching, Gemeinde- und Schulbibliothek (Oberbayern)
- Oettingen, Stadtbibliothek (Schwaben)
- Regensburg, Stadtbücherei (Oberpfalz)
- Schwanfeld, Gemeindebücherei (Unterfranken)
- Straubing, Stadtbibliothek (Niederbayern)
- Töging, Stadtbücherei (Oberbayern)
- Traunstein, Stadtbücherei (Oberbayern)
- Waldkraiburg, Stadtbücherei (Oberbayern)
- Weiden, Regionalbibliothek (Oberpfalz)
- Weidenbach, Gemeindebücherei (Mittelfranken)
- Weilheim, Stadtbücherei (Oberbayern)
- Würzburg, Stadtbücherei (Unterfranken)

TEXT UND FOTOS: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST; BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK/LANDESFACHSTELLE FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESSEN; MÜNCHNER STAATSBIBLIOTHEK

prämiert:

Öffentliche Bibliotheken im Arbeitsbereich des Sankt Michaelsbundes

Aindling, Pfarr- und Gemeindebücherei St. Martin (Schwaben)
Bamberg, Stadtbücherei (Oberfranken)
Bernbeuren, Bücherei (Schwaben)
Böbing, Bücherei (Oberbayern)
Eibelstadt, Stadtbücherei (Unterfranken)
Erding, Stadtbücherei (Oberbayern)
Essenbach, Katholische Öffentliche Bibliothek Ahrain (Niederbayern)
Frensdorf, Gemeindebücherei (Oberfranken)
Garmisch-Partenkirchen, Bücherei Garmisch (Oberbayern)
Haag i. OB, Katholische Öffentliche Bücherei (Oberbayern)
Haar, Gemeindebücherei (Oberbayern)
Massing, Pfarr- und Gemeindebücherei (Niederbayern)
Neunkirchen a. Br., Marktbücherei St. Michael (Oberfranken)
Obergünzburg, Öffentliche Bücherei (Schwaben)
Obernburg, Stadtbücherei (Unterfranken)
Ramspau, Katholische Öffentliche Bücherei (Oberpfalz)
Rohr, Benedictus-Bücherei (Niederbayern)
Rosenheim, Stadtbibliothek (Oberbayern)
Rottendorf, Bücherei im Wasserschloss (Unterfranken)
Siegsdorf, Bücherei (Oberbayern)
Stegaurach, Pfarr- und Gemeindebücherei (Oberfranken)

Wissenschaftliche Bibliotheken

Ansbach, Hochschulbibliothek (Mittelfranken)
Aschaffenburg, Hofbibliothek (Unterfranken)
Bamberg, Universitätsbibliothek (Oberfranken)
Eichstätt-Ingolstadt, Universitätsbibliothek (Oberbayern)
Erlangen-Nürnberg, Universitätsbibliothek (Mittelfranken)
Ingolstadt, Bibliothek der Technischen Hochschule (Oberbayern)
Regensburg, Staatliche Bibliothek (Oberpfalz)
Regensburg, Universitätsbibliothek (Oberpfalz)
Würzburg, Universitätsbibliothek (Unterfranken)



Gruppenbild der Preisträger aus Niederbayern mit Staatssekretär Bernd Sibler.
Von links: Anita Dechantsreiter, Marlene Limbacher (Massing); Karin Mayerhofer, Henriette Huber (Rohr); Herta Müller, Martina Hesse-Hujber (Essenbach); Manuela Vaitl, Marion Jürgens (Deggendorf); Georg Fisch (Straubing)